

Kayh und Gültstein jubeln sieben Mal

Fußball: SV Mötzingen gewinnt in der Kreisliga B 4 mit 1:0 gegen Mönchberg

Durch den 7:1-Sieg beim TSV Tailfingen bleibt der TV Gültstein dem bisher ungeschlagenen Spitzenreiter aus Aidlingen dicht auf den Fersen. Auch die SF Kayh feierten beim 7:1 gegen den TSV Öschelbronn ein Schützenfest.

TSV Öschelbronn – SF Kayh 1:7

Mit einem 1:7 ist der TSV Öschelbronn im Heimspiel gegen die Sportfreunde aus Kayh deutlich unter die Räder gekommen. Dabei gestalteten sich die ersten 20 Minuten des Spiels noch relativ offen. Doch dann machte die Elf von Patrick Gunesch eine klare Angelegenheit aus dem Gäuduell. Raphael Widmaier und zwei Mal Chris Maurer trafen für die Gäste zur 3:0-Führung zur Pause. Durch einen Handelfmeter, den der Öschelbronner Kevin Sießer kurz nach Wiederanpfiff einnetzte, kam der Gastgeber zwar noch einmal ran. „Aber wir haben uns nach dem Gegentor gut gefangen“, so der Kayher Spielleiter, Fabian Diether. Niclas Reeg, zwei Mal Marcel Däuble und Jonas Schwaiger schraubten das Ergebnis schließlich in die Höhe. „Wir hatten gegen Aidlingen und Gültstein etwas Pech“, so Diether. „Wir hoffen jetzt, dass wir die Leistung gegen Öschelbronn weiterhin bestätigen.“

TSV Tailfingen – TV Gültstein 1:7

Erst am Freitag hatte Andreas Sindlinger den Posten des Trainers von Mehmet Celik übernommen (siehe Artikel „Mehmet Celik zieht sich zurück“ auf dieser Seite). Zwei Tage später stand mit dem TV Gültstein dann auch schon ein harter Brocken vor der Tür. Sindlinger wusste um die Stärken der Gäste. „Und das haben sie dann auch unter Beweis gestellt“, so der neue TSV-Coach. Mit einem deutlichen 7:1 entschieden die Gültsteiner das Spiel für sich. Ein Sieg, der für Sindlinger auch in der Höhe in Ordnung ging – „auch wenn wir uns drei, vier Tore selbst reinmachen“. Bis zur 30. Minute brachten Falk Buhlmann, Henri Mast und Alexander Nadolny die Gültsteiner mit 3:0 in Führung. Lars Fischer erzielte das zwischenzeitliche 1:3 für den TSV, bevor Samsudine Jarju durch einen Foulelfmeter, Darius Santin und zwei Mal David Müller den Endstand herstellten. Für Sindlinger stehen nach der herben Heimmiederlage nun erst einmal die Spieler im Vordergrund. „Wir haben bisher einige Einzelgespräche geführt. Es ist wichtig, dass jeder einen freien Kopf kriegt“, so der Coach.

SV Nufringen II – FSV Deufringen 1:2

Einen perfekten Start erwischten die Nufringer im Spiel gegen den Drittplat-



Chris Maurer war zweimal für Kayh erfolgreich GB-Foto (Archiv): Vecsey

zierten. Nach zwei Minuten besorgte SVN-Stürmer Alieu Gissay den Führungstreffer. Der FSV baute in der Folge Druck auf. „Wir haben zwar wenige Chancen zugelassen“, sagte der Spielertrainer der Nufringer, Michael Marquardt. Dennoch nutzten die Deufringer eine dieser wenigen Gelegenheiten in der 35. Minute zum Ausgleich. Robin Stürmer kombinierte sich im Mittelfeld durch und ließ sich allein vor SVN-Keeper Dominik Wandlowsky seinen siebten Saisontreffer nicht mehr nehmen. Auch in der zweiten Halbzeit das gleiche Bild: Deufringen drückte, Nufringen stand tief. Schließlich war es erneut Robin Stürmer, der mit seinem zweiten Tor seine Mannschaft in Führung brachte. „Das war verdient. Die Deufringer hatten einen starken Tag“, sagte Marquardt. In der Schlussphase flogen bei den Gästen erst Berkan Cakir und dann Spielertrainer Heiko Schmidt jeweils mit der Gelb-Roten Karte vom Platz.

KFIB Sindelfingen – SV Affstätt 4:1

Für den SV Affstätt begann das Spiel in Sindelfingen aussichtsreich. Die Elf von Trainer Marco Kühl hatte das Spiel in der ersten halben Stunde gut im Griff und er-

zielte in der 30. Minute nach einem Eckball durch Tom Egeler auch das verdiente 0:1. „Danach haben wir aber fahrlässig gespielt“, sagte Kühl. Auch wenn die Gastgeber erst in der 70. Minute durch einen Foulelfmeter, den Endrit Qerimi verwandelte, zum Ausgleich kamen. Bis dahin lief beim SVA nicht mehr viel zusammen: „Wir haben dann zu viele Fehlpässe im Spiel gehabt, irgendwann auch im Kopf abgeschaltet und die Zweikämpfe nicht mehr gewonnen“, so Kühl. So war es fast unvermeidbar, dass Mergim Dobruna in der 75. Minute die Gastgeber in Führung brachte. Endrit Qerimi krönte schließlich mit seinen Treffern in der 81. und 86. Minute seinen lupenreinen Hattrick und stellte den 4:1-Endstand her.

SV Mötzingen – FV Mönchberg 1:0

Lange sah es im Duell zwischen dem SV Mötzingen und dem FV Mönchberg nach einer Nullnummer aus. Erst in der 90. Minute zappelte dann plötzlich der Ball im Netz der Mönchberger. Cesare Lupo, der für gewöhnlich als Coach an der Seitenlinie steht, hatte sich in der 65. Minute selbst eingewechselt und zeigte mit seinen 44 Jahren seiner jungen Mannschaft prompt, was einen guten Stürmer ausmacht. „Ich ahnte schon, dass der Abwehrspieler versuchen wird, mich auszuspielen“, so Lupo, der dem Gegner den Ball abluhste und mit der Pike ins lange Eck versenkte. „Der Jubel war natürlich riesig“, sagte der Mötzinger Coach. „Ich bin einfach nur froh für die Mannschaft, die eine gute Leistung gezeigt hat und sich endlich für ihre guten Leistungen belohnen konnte.“ Der Einsatz des Coaches soll aber eine Ausnahme bleiben. „Wenn meine Erfahrung gebraucht wird, bin ich natürlich da. Im Vordergrund stehen aber die Jungs, mit denen wir sportlich mehr erreichen wollen“, so Lupo.

SV Bondorf II – Spvgg. Aidlingen 0:6

Einen rundum verdienten Sieg holte sich die Elf von Tobias Lindner in Bondorf. Wenngleich es die junge Bondorfer Mannschaft dem haushohen Favoriten nicht einfach machte. „Ich ziehe meine Hut“, sagte Lindner nach dem Spiel. „Die Bondorfer haben ihr 5-3-2 richtig gut gespielt und standen tief.“ So fielen die ersten drei Tore der Aidlinger nicht etwa aus dem Spiel, sondern durch Standardsituationen. Patrick Kalmbach in der vierten Minute, Steffen Hirt durch einen Elfmeter in der 20. Minute und Philipp Musch zehn Minuten später machten früh deutlich, dass das Spiel eine klare Angelegenheit werden würde. Denis Gonsior kurz vor der Halbzeit, erneut Steffen Hirth in der 74. Minute und schließlich Kai Schleehe stellten das Endergebnis her. -cak-